

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3588/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	06.12.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Wirtschafts - und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember)****Sachverhalt:****1. Arbeitsmarkt**

Im Oktober ist ein kaum merklicher Anstieg der Arbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss zu verzeichnen. 13.545 Personen sind im Oktober 2023 im Rhein-Kreis Neuss arbeitslos gemeldet gewesen. Das sind nur 32 Männer und Frauen mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote liegt unverändert bei 5,5 Prozent und ist damit gleichauf mit der Vorjahres- und Vormonatsquote. Die Arbeitslosenquote des Kreises liegt deutlich unterhalb der Quote von 7,2% des Landes und der des Bundes mit 5,7%. Auch die Anzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II bleibt mit 8.763 Personen konstant.

Für weitere Details werden auf die nachfolgende Tabelle und den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
Oktober 2023	13.545	2.607.116	712.533
Veränderung	143	164.771	32.985
gegenüber Okt 2022	1,1%	6,7%	4,9%
	32	-19.983	95

<i>Veränderung gegenüber Sep 2023</i>	0,2%	-0,8%	0,0%
Arbeitslosenquote			
Oktober 2023	5,5	5,7	7,2
<i>Oktober 2022</i>	5,5	5,3	7,0
<i>September 2023</i>	5,5	5,7	7,2
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
Oktober 2023	8.763	1.745.954	511.635
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2022</i>	-179	67.667	10.403
	-2,00%	4,0%	2,1%
<i>Veränderung gegenüber Sep 2023</i>	12	-12.525	-1.259
	0,1%	-0,7%	-0,2%
Gemeldete Arbeitsstellen			
Oktober 2023	3.291	748.665	145.188
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2022</i>	-564	-97.817	-26.526
	-14,6%	-11,6%	-15,4%
<i>Veränderung gegenüber Sep 2023</i>	53	-12.099	-3.315
	1,6%	-1,6%	-2,2%

Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Oktober 2023)	
Rhein-Kreis Neuss	5,5
Duisburg	12,5
Düsseldorf	6,7
Essen	10,1
Köln	8,6
Krefeld	10,3
Kreis Düren	6,8
Kreis Heinsberg	5,1
Kreis Kleve	5,1
Kreis Mettmann	6,2
Kreis Viersen	5,5
Kreis Wesel	6,2
Mönchengladbach	9,6

Rhein-Erft-Kreis	6,2
Städteregion Aachen	7,1
NRW	7,2
Bund	5,7%

2. Konjunktur

Hinweis: Die nachfolgenden, zum Teil gegenläufigen Konjunkturaussagen beruhen auf unterschiedlichen Zielgruppenbefragungen.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

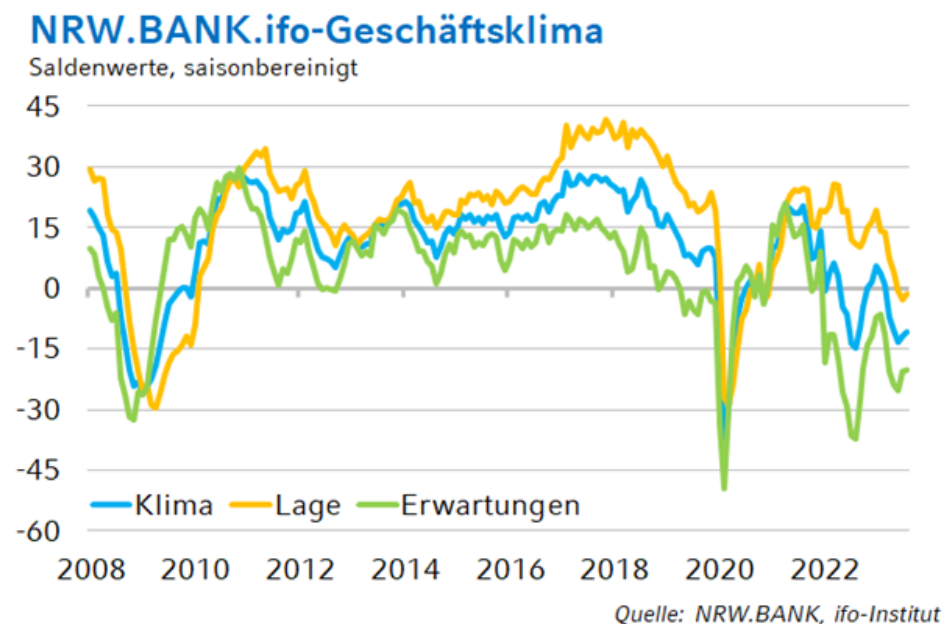
Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima ist der bedeutendste Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Im Auftrag der NRW.BANK werden monatlich über 1.500 Unternehmen aus den Wirtschaftsbereichen Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Großhandel, Einzelhandel sowie Dienstleistungen zu ihrer aktuellen wirtschaftlichen Situation sowie ihren Zukunftsaussichten befragt. Die Ergebnisse werden monatlich analysiert.

Die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft hat sich im Oktober den zweiten Monat in Folge gebessert. Sowohl die aktuelle Lage als auch die Erwartungen an die künftigen Geschäfte wurden von den über 1.500 befragten Unternehmen positiver beurteilt. Das Stimmungsplus ist insbesondere auf bessere Geschäftserwartungen in der Industrie zurückzuführen.

Die Unternehmen beurteilten ihre aktuelle Geschäftslage deutlich besser als noch im Vormonat. Ferner nahm der Pessimismus bezüglich der künftigen Entwicklung ab. Es war der zweite spürbare Anstieg in Folge nach dem monatelangen Fall zuvor. Immer mehr zeichnet sich eine Stabilisierung der Konjunktur ab. Die Talsohle des wirtschaftlichen Abschwungs ist in Sicht. Allerdings war der jüngste Anstieg allein auf das Verarbeitende Gewerbe zurückzuführen. Den anderen Branchen fehlte es weiterhin an Schwung. Von einem breiten Aufschwung ist die NRW-Wirtschaft daher noch entfernt.

Der aktuelle Anstieg des Geschäftsklimas ging ausschließlich auf das Verarbeitende Gewerbe zurück. Bis auf die Möbel- und die Textilindustrie verbesserte sich die Stimmung im Oktober in allen Industriebranchen. Während die Firmen ihre gegenwärtige Lage nahezu unverändert beurteilten, nahm die Skepsis bezüglich der nächsten Monate merklich ab. Das lag unter anderem an der Auftragslage. Diese bleibt der Umfrage zufolge zwar schwierig, verschlechterte sich jedoch nicht weiter. Von

Engpässen bei Vorprodukten und Rohstoffen sind nur noch knapp ein Fünftel der befragten Industriefirmen betroffen. Mitte 2022 waren es noch drei Viertel.



Der vollständige Bericht steht hier zum Download zur Verfügung:
<https://www.nrwbank.de/de/die-nrw-bank/research/NRW.BANK.ifo-Geschaeftsklima/>

IHK-Konjunkturbarometer Rheinland – Bericht zum Herbst 2023

Die IHK-Initiative Rheinland GbR wurde 2021 zum Zweck der Förderung des Wirtschaftsstandortes und der innovativen Region Rheinland sowie der Etablierung des Rheinlandes als Metropolregion gegründet. Diese Initiative führte eine eigene selektive Umfrage zum Konjunkturbarometer mit rund 2.800 teilnehmenden Unternehmen innerhalb der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein, Niederrhein und der Bergischen IHK durch.

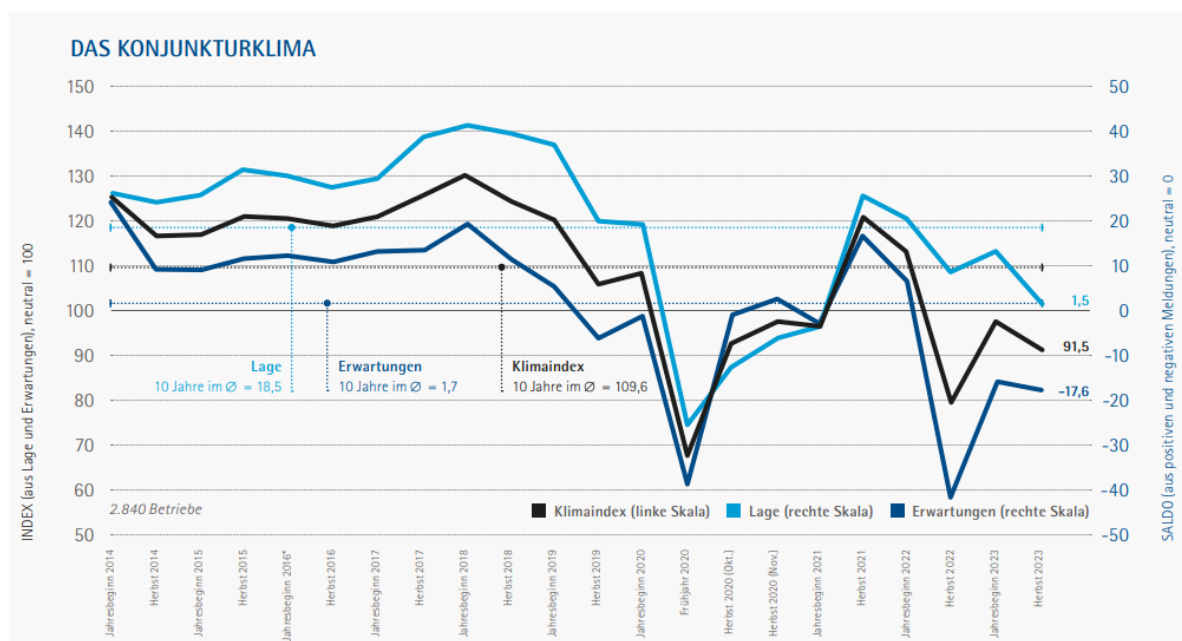
Die Konjunktur im Rheinland kühlt sich im Herbst 2023 deutlich ab. Von den Leitbranchen des Mittleren Niederrheins sind die Werte der Metallindustrie, der Chemischen Industrie und der Logistik besonders kritisch. Der Maschinenbau und die Ernährungswirtschaft sind dagegen zurzeit die zwei Industriezweige mit den positivsten Lagebeurteilungen. Jedoch sind auch in diesen Branchen die Erwartungen pessimistisch.

26 Prozent der beteiligten Unternehmen bewerten ihre Geschäftslage als gut, aber fast ebenso viele als schlecht (25 Prozent). Dies bedeutet eine enorme Verschlechterung im Vergleich zum Jahresbeginn, als die positiven Lageeinschätzungen noch deutlich überwogen. Die Inflationsrate ist zwar rückläufig, liegt aber weiterhin erheblich über der Zielmarke von 2 Prozent. Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank bleibt daher

restriktiv. Angesichts der hohen Teuerungsrate ist die Stimmung der Verbraucher weiterhin getrübt, worunter insbesondere der Einzelhandel leidet. Die Industrie spürt die Verringerung der Nachfrage aus dem In- und Ausland. Dadurch nimmt auch die Auslastung der Produktionskapazitäten ab.

Die Energiepreise sind zwar niedriger als im Vorjahr, liegen aber weiterhin über dem Niveau vor dem Ukrainekrieg und sind im Vergleich zu anderen Wirtschaftsstandorten, wie den USA und Frankreich, zu hoch. Dies schwächt die Wettbewerbsfähigkeit des Verarbeitenden Gewerbes im Rheinland, insbesondere der energieintensiven Industriezweige wie der Chemischen Industrie, der Metallerzeugung und der Papierindustrie. Bei den Unternehmen mit besonders hohem Energiebedarf laufen die Geschäfte im Durchschnitt weitaus schlechter als bei den übrigen Industriebetrieben. Auch im produktionsnahen Großhandel, der seine Waren vor allem an die Industrie absetzt, ist ein deutlicher Abwärtstrend zu erkennen. Erfreulicher ist das Bild bei den Dienstleistern, die ihre aktuelle Situation überwiegend positiv einschätzen.

Eine Wende zum Besseren ist für die rheinische Wirtschaft derzeit nicht in Sicht. Jedes dritte Unternehmen befürchtet, dass sich seine wirtschaftliche Lage in den kommenden Monaten verschlechtern wird, nur 16 Prozent hoffen auf eine Verbesserung. Die Zinserhöhungen treffen das Baugewerbe besonders stark, was sich in den negativen Prognosen der Branche für das Jahr 2024 bemerkbar macht. Lediglich die IT-Dienstleister und das Finanzgewerbe sind für ihre Geschäftsentwicklung im kommenden Jahr zuversichtlich.



ab Jahresbeginn 2016 einschließlich Niederrheinische IHK

Quelle: IHK-Initiative Rheinland GbR

Der vollständige Bericht steht hier zum Download zur Verfügung: <https://cdn.sweap.io/afs/9e474ea8-3ef7-42ee-9a4d-525dd9d37e26/b46cee35-b583-45ea-b74e-87f85d252328.pdf>

IHK-Konjunkturbericht für die Region Düsseldorf/Mittlerer Niederrhein

Für den im Oktober 2023 neu veröffentlichten Konjunkturbericht der Industrie- und Handelskammer für die Region Düsseldorf/Mittlerer Niederrhein wurden 750 Unternehmen mit insgesamt etwa 65.000 Beschäftigten bis Mitte Oktober innerhalb einer eigenen selektiven Erhebung der beiden IHK-Bezirke befragt.

Der leichte wirtschaftliche Aufwärtstrend des ersten Halbjahres hat sich über den Sommer 2023 nicht fortgesetzt. Die regionale Wirtschaft beurteilt ihre aktuelle Geschäftslage nur noch begrenzt positiv.

Einem Anteil von 27,7 Prozent mit positiven Angaben stehen derzeit 24,4 Prozent der Betriebe in schlechter Lage gegenüber. Der Saldo beider Werte von 3,3 Punkten ist der niedrigste seit zweieinhalb Jahren und wurde seit Anfang 2004 nur zu den Hochzeiten der Corona und der Lehman-Krise unterboten. Geopolitische Spannungen, die andauernde Inflation mit Kaufkraftverlusten, steigende Zinsen und Arbeitskosten sowie weiter hohe Energiepreise sind insgesamt zu schwerwiegend. Von der aktuell unbefriedigenden Geschäftslage aus schätzen die Betriebe ihre Perspektiven unverändert negativ ein. Ein baldiger Aufschwung ist daher nicht zu erwarten.

Im Rhein-Kreis Neuss ist die Beurteilung der Geschäftslage mit einem Saldo von minus 3,7 Punkten noch etwas unbefriedigender als in der Region Düsseldorf/Mittlerer Niederrhein. Der Geschäftserwartungssaldo liegt bei minus 13,9 Punkten. Die Unternehmen aus dem Rhein-Kreis sind damit etwas pessimistischer als in der Gesamtregion aufgrund der Vielzahl an energieintensiven Industrien im Rhein-Kreis.

Der vollständige Bericht steht hier zum Download zur Verfügung: <https://mittlerer-niederrhein.ihk.de/de/media/pdf/downloads/ihk-konjunkturbericht-herbst-2023.pdf>

3. Fördermittel

Veranstaltung: Wir fördern Wirtschaft - Innovation, Transformation und Digitalisierung

Am 30.11.2023 findet das Informations- und Netzwerkevent für interessierte Unternehmen in der Hafenliebe, Am Zollhafen 7 in Neuss, mit den drei Bereichen Innovation, Transformation und Digitalisierung statt.

Im Themenbereich Innovation berichtet die Kreiswirtschaftsförderung über das kreiseigene Fördermittelprogramm INNO-RKN zur Förderung von Investitionen in Innovations- oder Digitalisierungsprojekten bei KMUs.

Die IHK Mittlerer Niederrhein informiert Unternehmen über die Zukunftsgutscheine des Rheinischen Reviers in Hinblick auf die geförderte Möglichkeit zur Transformation mit den Bausteinen externe Beratung, Personal, Innovations- bzw. Investitionsförderung sowie Qualifizierung und Coaching.

Die ZENIT GmbH erläutert den MID-Digitalisierungs-Gutschein der Landesregierung, welcher es Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen aller Branchen ermöglicht, konkrete Digitalisierungsprojekte in den Förderschwerpunkten digitale Produkte und Dienstleistungen sowie digitale Prozesse umzusetzen.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit unter folgendem Link:
<https://beteiligung.nrw.de/portal/rhein-kreis-neuss/beteiligung/themen/1004530>

4. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Im Oktober wurden zwei Onlineseminare und drei Präsenzveranstaltungen mit Kooperationspartnern des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Seminartitel	Format	Teilnehmer
17.10.2023	Frauen gründen anders	Online	12
18.10.2023	Elevator Pitch	Präsenz	9
20.10. – 21.10.2023	Existenzgründerseminar	Online	12
24.10.2023	Netzwerkabend	Präsenz	28
26.10.2023	Kundenbindung durch aktives Selbstmanagement	Präsenz	15

Erfolgreicher Gründer- und Unternehmertag und Fuck-up Night 2023

Der 28. Gründer- und Unternehmertag und die Fuck-up Night am 6. November trafen auf große Resonanz.

Auf dem Gründer- und Unternehmertag, durchgeführt durch die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen und der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein, informierten sich über 100 Gründungsinteressierte, Existenzgründende sowie Jung- und Bestandsunternehmer an über 30 Ausstellerständen über die aktuellen Unterstützungsangebote und tauschten sich an einem Stand der Möglichkeiten aus. Manuela Dörr (Loribox), Karl Grote (SimParQ GmbH) und Marten Overath (OVERIA) teilten im Rahmen einer Talkrunde ihre Tipps zum Start in die Selbständigkeit und ihre Erfahrungen mit dem erhaltenen Gründungsstipendium und Accelerate-Förderprogramm des Kreises.

Die fünfte FuckUp Night im Rhein-Kreis Neuss stand unter dem Motto „Aus den Fehlern anderer lernen“ und stieß mit rund 250 Besucher erneut auf große Resonanz. Die drei Unternehmer Oliver Plantenberg (Usables), Daniel Marx (Urlaubsguru) und Marco Kremers (ecotope) sprachen in der Veranstaltungshalle Gare du Neuss von ihrem Scheitern vor dem (wiedererlangten) Erfolg. Auch Wirtschaftsdezernent Martin Stiller berichtete von seinen eigenen Bemühungen zu Studienzeiten, seine damalige Idee einer diebstahlsicheren Isolierbox in einem Start-up zu entwickeln. Im Anschluss bot die Veranstaltung Raum für Vernetzung. Die Moderation erfolgte durch Christian Dasbach von der Agentur Funtastic4. Partner waren Sparkasse Neuss, Bürgschaftsbank, Technologiezentrum Glehn GmbH, CrefoFactoring Düsseldorf/Neuss GmbH, COMPLY4All GmbH, Akademie „Circle of Life“, AOK und Photography Wolfgang Wagner. Aufgrund des großen Interesses laufen bereits die Planungen für die sechste Auflage der Veranstaltung im nächsten Jahr.

5. Digitale Wirtschaft / Innovation

Final Pitch accelerate_RKN: Start-ups präsentieren ihre Ergebnisse und kämpfen um den Erhalt der Folgeförderung

Seit Juli 2023 durchlaufen die fünf Start-ups Blockstars, MaleUp, fior, ScrewDriver und Overia das Förderprogramm der Kreiswirtschaftsförderung. Während des Programms arbeiten die Teams an ihrer Zielgruppendefinition, Problemverständnis und entwickeln konkrete Lösungsansätze und Prototypen. Rheinland

Am 06.12.2023 präsentieren die Start-ups ihre Ergebnisse beim Final Pitch des Programms. Beginn ist um 18 Uhr in den Räumen der RheinLand-Versicherung am RheinLand-Platz in Neuss. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung kämpfen die fünf Start-ups um eine Folgeförderung in Höhe von 25.000 €.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit unter folgendem Link:

<https://www.eventbrite.de/e/final-pitch-accelerate-rkn-batch4-tickets-736303542717?aff=oddtcreator>

Die nächste Förderrunde von accelerate_RKN beginnt am 01. Januar 2024. Interessierte Gründerinnen und Gründer können sich bei Accelerator Manager Dominik Hintzen bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 30.11.2023.

Veranstaltung: Innovationsworkshop Innovation Valley Garzweiler

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis Neuss lädt am 12. Dezember 2023 Unternehmerinnen und Unternehmer von 15 - 17 Uhr ins Rhein Riff auf dem Areal Böhler zur regionalen Kick-Off Veranstaltung des Strukturwandelprojekts Innovation Valley Garzweiler ein.

Ziel des Workshops ist es, das Innovations - Ökosystem innerhalb des Projekts weiter auszubauen und über Strukturfördermittel zu informieren. Zudem lernen Unternehmer, wie sie die Innovationsfähigkeit im eigenen Unternehmen reflektieren, und diese im Rahmen des Projekts Innovation Valley Garzweiler verbessern können.

Weitere Informationen zu dem Projekt sowie die Möglichkeit zur Anmeldung zum Workshop findet man auf der Projektwebsite: <https://innovation-valley.de/innovation-rallye/>

6. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

Businessbreakfast Wirtschaftsförderung trifft AOK Rheinland/Hamburg mit dem Thema gesunde Führung

Am 02.11.2023 fand in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg und des Instituts für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH das Businessfrühstück zum Thema gesunde Führung in den Räumlichkeiten der AOK Rheinland/Hamburg in Neuss statt.

Die Arbeitswelt befindet sich in Zeiten wachsender Dynamik und Komplexität im stetigen Wandel. Die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmen zunehmend, die Arbeit wird flexibler und Stressoren nehmen zu. Die Gesundheit tritt partiell in den Hintergrund. Das Zusammenspiel von Führung und Gesundheit ist nicht von der Hand zu weisen. Die Führungskultur übt einen großen Einfluss auf die Gesundheit der Beschäftigten in Unternehmen und Betrieben aus. Moderne Führungskräfte haben eine Vorbildfunktion für ein gesundes Arbeitsverhalten.

Marion Schröder, Regionaldirektorin Niederrhein der AOK Rheinland/Hamburg und Wirtschaftsdezernent Martin Stiller führten die Teilnehmenden zu Beginn in die Thematik ein. Der Impulsvortrag von Willy Habicht vom Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH zeigte neue Sichtweisen auf, regte zum Nachdenken und zur Reflektion des eigenen Verhaltens an, und setzte Impulse für einen besseren Gesundheitsumgang auf der Führungsebene. Nach dem Vortrag erfolgte der Austausch der Geschäftsführer und Fachleuten aus der Region untereinander.

20 Teilnehmende von Unternehmen aus der Medizin, der Baubranche, dem Immobiliensektor und der Gesundheitswirtschaft tauschten sich über ihre Erfahrungen aus und intensivierten ihre Vernetzung.

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Das zdi-Netzwerk ermöglichte im Oktober und November insgesamt 12 Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an zwei zdi-Workshops. Diese fanden als offene Ferienkurse statt.

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Kleine Forscher im Fokus	Naturwissenschaften	21.10./04.11./18.11./25.11.2023	Klasse: 4 Tn-Zahl: 8	Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss	Kinder im Grundschulalter für MINT begeistern
Creative Coding Parkour (Stationen 1-3) – Robotik	Informatik	04.11./11.11./18.11.2023	Klasse: 7 & 8 Tn-Zahl: 4	Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss	Fachinformatiker*in, Elektroniker*in - Automatisierungs- und Systemtechnik, Mechatroniker*in, Informatiker*in, Ingenieur*in

*1 wöchiger Ferienkurs

Weiterhin finden seit August neun mehrwöchige zdi-Kurse im MINT-Bereich der Physik, Mathematik und Informatik an fünf weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss statt. Diese Kurse enden im Dezember.

7. Tourismusförderung

Tourismus im Rheinischen Revier: Zukunftskonferenz am 25. Oktober 2023

Im Zuge des Strukturwandels soll das Rheinische Revier zu einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Tourismusdestination werden. Vertreter von Institutionen und Verbänden sowie von Unternehmen aus dem Gastgewerbe und der Freizeitwirtschaft

kamen am Mittwoch, 25. Oktober 2023, in der Kommandeursburg in Kerpen-Blatzheim zusammen, um an einer gemeinsamen Strategie für die Zukunft des Tourismus in der Region zu arbeiten.

Für den Rhein-Kreis Neuss haben Tourismusförderin Steffi Lorbeer und Strukturwandelmanager Volker Ganse teilgenommen. Aus den kreisangehörigen Kommunen waren Vertreter aus Dormagen, Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen vertreten.

Expertengespräche und Workshops waren ein wichtiger Bestandteil des Tourismustags. Im Zuge der Expertengespräche berichtete Jens Spanjer, Vorstand der Stiftung Schloss Dyck, von der Entwicklung Schloss Dycks und der heutigen Bedeutung als international renommiertes Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur. Zudem wurde der Blick darauf gelenkt, Denkmäler kulturtouristisch erlebbar zu machen. In den Workshops beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Zielen, Strategien, räumlichen Entwicklungsschwerpunkten sowie Zielgruppen.

Die Zukunftsplanung für das Braunkohlerevier zeigt, dass die Region ein großes Potential für den Tourismus bietet. Darauf aufbauend soll eine innovative Modellregion mit einem abwechslungsreichen Tourismus und attraktiven Landschaften zur Naherholung entwickelt werden. Das schafft neben Wertschöpfungsketten neue Arbeitsplätze. Entstehen sollen spannende Angebote, die sowohl die Bevölkerung im Sinne der Naherholung als auch Gäste für die Natur und den kulturellen Reichtum der Region begeistern.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember 2023) zur Kenntnis.

Anlagen:

231102_RKN_Arbeitsmarktzahlen_Oktober_2023